



KIRCHWEGE
KIRCHRÄUME

*Kirchen entdecken
im Tecklenburger Land*

**Evangelische
Pauluskirche
Ibbenbüren**





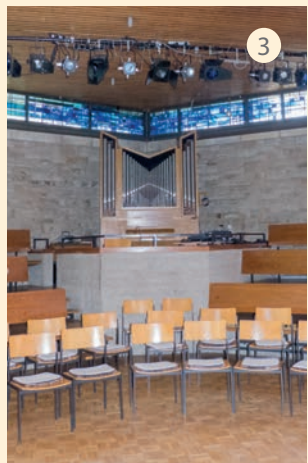
1967 wurde die Kirche in der Ibbenbürener Siedlung Langewiese erbaut, die nach dem Zweiten Weltkrieg entstand. Jedoch ist in diesem Bereich bereits im 14. Jahrhundert ein Adelsgut als Lehen der Tecklenburger Grafen belegt.

Die Kirche ist einen Gebäudekomplex integriert (Gemeinderäume und Kindergarten) und wurde so angelegt, dass die halb-kreisförmig angeordnete Bestuhlung auf den Abendmahlstisch und die dahinter liegende Reliefwand mit einem eingearbeiteten Kreuz ausgerichtet ist: Gemeinschaft und Begegnung sollen sowohl unter den Menschen als auch mit Christus stattfinden. Neben der Kirche steht der markante Glockenturm mit einem Sockel aus heimischem Sandstein und einer Kupferspitze. ① ②

Das Relief, das große Seitenfenster und die Lichtbänder schuf die Ibbenbürener Künstlerin, Malerin und Grafikerin Ruth Engstfeld-Schremper (geboren 1921 in Dortmund).



Der international tätigen Künstlerin verdanken im Tecklenburger Land zahlreiche öffentliche Gebäude, vor allem Kirchen, die künstlerische Ausgestaltung. Vor der betont schlichten Einrichtung der Pauluskirche aus Vierkanthrohr und Holz entfalten die gestalteten Elemente eine besondere Wirkung. 1970 erhielt die Kirche ihre mechanische Schleifladenorgel (Alfred Führer, Wilhelmshaven). ③





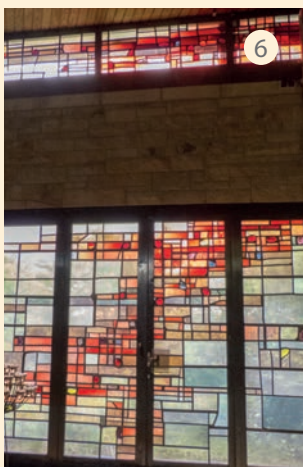
Reliefwand

Die Künstlerin fertigte zunächst ein Tonmodell und begleitete danach die Umsetzung aus Beton durch eine ausführende Firma. Das Kreuz ist kein statisches Element, sondern steht mit seinen Verschachtelungen, Öffnungen und Vertiefungen für die Vielfalt des Lebens, das für die Menschen aus dem Kreuzestod Christi erwächst. ④



Lichtbänder

Für die Fenster der Pauluskirche wählte Ruth Engstfeld-Schrempfer die drei Grundfarben Blau, Rot und Gelb für die Dreieinigkeit von Vater, Sohn und Heiligem Geist. Durch Drehung der Motive entstehen immer neue geometrische Muster, so dass keines der Fenster mit einem anderen identisch ist. ⑤



Seitenfenster

Auch im Seitenfenster sind die drei Grundfarben aufgenommen. Von den Lichtbändern rieselt das Rot als dominante Farbe in das Seitenfenster herab und schafft auf diese Weise sowohl eine optische als auch eine symbolische Verbindung: Von der Höhe steigt das Göttliche in Jesus Christus zu den Menschen herab. ⑥

Tourvorschlag

St. Ludwig, Groner Allee 50/52, P 100m südlich, links. Auf Radweg Aasee, See nördlich umfahren, Radweg Lengerich. Am "Teutohang" re. Radweg Dörenther Klippen/Sommerodelbahn. B 219 queren, über Radweg Hörstel/Ibbenbüren zurück zum Ausgangspunkt.

Li. Radweg Hörstel, jedoch auf Hauptstr. (Gravenhorster Str.) bleiben bis Ev. Pauluszentrum (links).

Zurück, hinter Aabach li. Radweg Hörstel, li. über Holzbrücke auf Parallelstraße (Bekassinenweg), li. Königsberger Str., über Birkenweg und Erlengrund zu St. Johannes Bosco.

Zurück zum Bekassinenweg, li., re. Püsselbürener Grenze. Re. Cheruskerstr., Radweg Ibbenbüren/Zentrum. Von Weberstr. aus li. auf Radweg Bahnhof zur Ev. Christuskirche. Verkehrsberuhigtem Bereich folgen bis Oberer Markt, links Große Str. bis Helderemannstr., li. zu St. Mauritius.

Zurück, re. Roggenkampstr. (Option: St.-Elisabeth-Kapelle, Haus-Nr. 8), li. über Synagogenstr. und Kanalstr. zum Unteren Markt, auf Radweg Tecklenburg/Hörstel zurück zum Ausgangspunkt.

Ca. 20 km, eine Steigung

Öffnungszeiten

(alle Ibbenbüren)

St. Ludwig (Groner Allee 50): tägl. 10-18 Uhr

Ev. Pauluskirche (Langewieser Esch 130): Schlüssel im KiGa nebenan, Mo - Fr 7.30 - 16 Uhr, Tel. 05451-13560.

St. Johannes Bosco (Erlengrund 10): tägl. 9-17 Uhr, Do u. Fr. 9-ca. 18 Uhr.

Ev. Christuskirche (Kanalstr. 11): Ostern bis Okt. Di - Sa 10 - 12Uhr, 15 - 17 Uhr.

St. Mauritius (An der Mauritiuskirche): tägl. 8 - 17 Uhr.

Text/Fotos:

Dr. Gabriele Böhm

Weitere Infos

www.kirchwege.de

www.kirchräume.de



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)